



Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement für  
Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation UVEK  
**Bundesamt für Umwelt BAFU**

Referenz/Aktenzeichen:

Bestell-Nr.: XXXX  
Kredit-Nr.: XXXX  
Vertrags-Nr.: XXXX  
Kostendach: XXXX  
Dauer: XXXX – XXXX

# Vertrag

zwischen der

**Schweizerischen Eidgenossenschaft**

vertreten durch das

**Bundesamt für Umwelt BAFU 3003 Bern**  
(Auftraggeber)

und

**Zuschlagsempfänger**  
(Beauftragte)

betreffend

***Los 2: Externe Beurteilung von Wasserbauprojekten  
in Bezug auf Schwall-Sunk und Geschiebehaushalt  
nach Art. 39a resp. 43a GSchG***

## **1. Ausgangslage, Problematik, Zielsetzung**

### **1.1 Situation**

Die Revisionen von Gewässerschutzgesetz (GSchG, SR 814.20) und –verordnung (GSchV, SR 814.201) mit dem Fokus Renaturierung der Gewässer traten am 1. Januar, resp. am 1. Juni 2011 in Kraft. Bestehende Anlagen welche eine wesentliche Beeinträchtigung durch Schwall-Sunk oder einen veränderten Geschiebehauhalt verursachen, sind von deren Inhabern bis Ende 2030 zu sanieren (Art. 83a GSchG). Dies gilt unabhängig vom Konzessionsstatus.

Gemäss Energiegesetz (EnG) werden die Sanierungskosten den Inhabern von Wasserkraftwerken entschädigt. Bei neuen Anlagen oder bei der Erweiterung bestehender Anlagen muss die Umweltverträglichkeit auf Kosten des Inhabers sichergestellt werden.

Die strategischen Planungen der Kantone offenbaren, dass schweizweit ungefähr 100 Wasserkraftwerke im Bereich Schwall/Sunk und rund 500 Wasserkraftwerke und andere Wasserbauanlagen im Bereich Geschiebehauhalt sanierungspflichtig sind. Das BAFU beurteilt die Sanierungsprojekte auf verschiedenen Verfahrensstufen (Vorprüfung, Anhörung, Zusicherungs- und Auszahlungsgesuche, Wirkungskontrollen).

Neben den Sanierungsprojekten beurteilt das BAFU auch diverse andere Wasserbauprojekte hinsichtlich der Einhaltung der gesetzlichen Anforderungen bzgl. Schwall-Sunk und Geschiebe. Hierzu zählen insbesondere Neubauten bzw. Neukonzessionierungen von Wasserkraftanlagen, Hochwasserschutzprojekten und Revitalisierungen.

Das BAFU beansprucht fachliche Unterstützung bei der Projektprüfung von Sanierungsprojekten in den Bereichen Fischgängigkeit (Los 1) sowie Schwall/Sunk und Geschiebehauhalt (Los 2). Beide Lose werden ausgeschrieben. Das BAFU (Sektion Sanierung Wasserkraft) soll bei der Beurteilung von Projekten zur ökologischen Sanierung der Wasserkraft in den Bereichen Schwall/Sunk und Geschiebe durch externe Fachbüros unterstützt werden.

### **1.2 Begründung des Verfahrens (WTO, BöB, VöB)**

Dieser Auftrag wurde in einem offenen Verfahren nach Artikel 18 des Bundesgesetzes vom 21. Juni 2019 über das öffentliche Beschaffungswesen (BöB) vergeben. Der Zuschlag wurde auf [www.simap.ch](http://www.simap.ch) publiziert (simap-Nr. 225526, **DATUM**, Vorhaben-ID **NUMMER**).

## **2. Auftrag, Leistungsbeschreibung und Termine**

### **2.1 Inhalt**

Der vorliegende Vertrag umfasst die Beurteilung von diversen Projekten in Bezug auf Art. 39a GSchG (Schwall/Sunk) und/oder Art. 43a GSchG (Geschiebehauhalt). Namentlich sind dies Sanierungsprojekte bei Nicht-Wasserkraftanlagen, Konzessionsprojekte Wasserkraft, Hochwasserschutz- und Revitalisierungsprojekte.

### **2.2 Grundleistung (Beurteilung von Projekten)**

Die zur Beurteilung eingereichten Projekte werden beim BAFU erfasst, und anschliessend an die Beauftragte weitergeleitet. Komplexe oder politisch heikle Projekte, oder Projekte bei denen die Beauftragte bereits involviert ist, werden vom BAFU bearbeitet, die Beauftragte bearbeitet die übrigen Projekte. Die Beauftragte soll innerhalb der vom BAFU festgelegten Frist (i.d.R. 2-3 Wochen) folgende Aufgaben erfüllen:

- Vollständigkeit der eingereichten Unterlagen/Informationen prüfen (Checklisten)
- Bei Bedarf, Einholen zusätzlicher Informationen beim Kanton oder Kraftwerk bzw. bei den Projektanten
- Je nach Projekttyp und Verfahrensstand wird eine materielle und/oder finanzielle Beurteilung gemacht. Hierfür werden die Beurteilungsprotokolle ausgefüllt. Die Beurteilung kann je nach Projekttyp und Verfahrensstand folgende Punkte beinhalten:
  - Beurteilung der Gesetzeskonformität
  - Nachvollziehbarkeit der gemachten Untersuchungen und Schlussfolgerungen
  - Prüfung Wirkungskontrolle
  - Allgemeine Einschätzung, kritische Prüfung, Verbesserungsvorschläge
- Entwurf der Stellungnahme (deutsch, französisch) oder Gutachten verfassen.

Nach der Beurteilung werden die Projektunterlagen sowie die ausgefüllten Protokolle und Entwürfe ans BAFU (Sektion Sanierung Wasserkraft) zurückgeschickt. Dieses verfasst die endgültige Stellungnahme, und legt die Projektdossiers ab.

### 2.3 Weitere Aufgaben

Der Auftragnehmer unterstützt das BAFU bei der Überarbeitung/Erstellung der themenbezogenen Umsetzungshilfsmittel und nimmt an allfälligen Besprechungen mit den Kantonen, sowie an BAFU-internen Sitzungen teil.

### 2.4 Umfang

Da eine Abschätzung wann welche Projekte zur Prüfung eingereicht werden nur beschränkt möglich ist, kann das BAFU kein fixes Leistungsvolumen garantieren.

## 3. Organisation

### 3.1 Ansprechpartner bei der Beauftragten und eingesetzte Fachkräfte

Nachname, Vorname, Funktion (Telefon-Nr., Mail)

### 3.2 Ansprechpartner beim BAFU

Nachname, Vorname, Funktion (Telefon-Nr., Mail)

### 3.3 Berichterstattung (Zwischen- und Schlussberichte)

Entsprechende Zwischen- und Schlussberichte aufführen

### 3.4 Die Beauftragte erklärt, auf dem Gebiet des Vertragsgegenstandes erfahren zu sein; sie verspricht deshalb als Spezialistin eine sachkundige, sorgfältige und umfassende Arbeit. Sie haftet für die Kenntnis und Einhaltung der einschlägigen Vorschriften.

### 3.5 In allfälligen Publikationen (inkl. Internet) sowie an allfälligen Veranstaltungen, die aus diesem Vertrag resultieren, ist auf das BAFU / die Unterstützung durch das BAFU hinzuweisen: „im Auftrag bzw. mit Unterstützung des BAFU“. Die Verwendung des Logos bedarf der vorgängigen Zustimmung des BAFU. Diese muss mindestens 14 Tage vor dem geplanten Druck resp. der online Schaltung beantragt werden.

### 3.6 Allfällige Publikationen und Websites müssen barrierefrei aufbereitet werden (Texte, Tabellen, Grafiken, Bilder, Fotos, Audio, Video). Sie sind deshalb in einer Form abzuliefern, die den Vorgaben des Bundes genügen. Informationen zur Barrierefreiheit findet man unter <https://www.edi.admin.ch> (d) / <https://www.dfi.admin.ch> (f) / <https://www.dfi.admin.ch> (i).

### 3.7 Die Arbeiten werden von XXX (Auftragnehmerin) in Zusammenarbeit mit den Subakkordanten XXX durchgeführt.

### 3.8 Die Beauftragte untersteht dem Amtsgeheimnis gemäss Art. 52 Abs. 2 GSchG. Informationen, welche die Beauftragte im Rahmen dieses Auftrags erhält sind vertraulich zu behandeln und dürfen weder an Dritte noch innerhalb der Unternehmen weitergegeben werden. Es sei denn, dies ist für die Bearbeitung des Auftrages erforderlich. Insbesondere hat XXX bei Projekten, in welche XXX involviert ist in den Ausstand zu treten.

## 4. Finanzierung

### 4.1 Dem BAFU erwachsen aus diesem Vertrag Kosten von insgesamt maximal CHF XXX (Kostendach), inkl. aller Nebenkosten, Spesen, Sozialleistungen, allfällige Mehrwertsteuer, usw. Das BAFU finanziert diese Kosten aus dem Kredit XXX.

Bei Verträgen, die mehr als ein Rechnungsjahr betreffen, bleibt die Bewilligung der jährlichen Kredite durch die Eidg. Räte vorbehalten.

### 4.2 Die Beauftragte wird wie folgt entschädigt:

Die Beauftragte wird nach Aufwand für tatsächlich erbrachte und ausgewiesene Leistungen mit max. CHF XXX (Kostendach) entschädigt. Diese Summe wurde berechnet auf einer Aufwandschätzung gemäss Offerte vom DATUM.

Massgeblicher Ansatz pro Stunde / Tag CHF ANSATZ (CHF ANSATZ exkl. MWST)

Mit diesen Ansätzen sind alle Kosten und Aufwendungen der Beauftragten inkl. Spesen, Sozialversicherungen, allfällige Mehrwertsteuer, etc., abgegolten.

#### 4.3 Sozialversicherungen und allfällige Mehrwertsteuer

Dem BAFU erwachsen aus diesem Vertrag keinerlei Pflichten als Arbeitgeber, weder im Sinne der AHV-Gesetzgebung, noch im Sinne des Obligationenrechts. Die Abrechnung der Sozialversicherungen und allfälliger Mehrwertsteuer, etc., ist Sache der Beauftragten.

#### 4.4 Rechnungsstellung

Die Beauftragte stellt quartalsweise oder nach Vereinbarung mit dem Auftraggeber Rechnung. Letzte Rechnung im Jahr jeweils bis spätestens 30. November.

Die Rechnung wird jeweils von einem Bericht begleitet, der über den Arbeitsfortschritt Auskunft gibt. Die Rechnung ist fällig, sobald der Bericht vom BAFU genehmigt ist. Die Zahlung erfolgt innert 30 Tagen (AGB).

Die Abnahme der Berichte und die materielle Annahme der Rechnung erfolgt durch die in Ziffer 3.2 festgelegte Person des BAFU.

Rechnungen sind gemäss nachstehenden Vorgaben zu adressieren:  
Bundesamt für Umwelt BAFU, c/o Dienstleistungszentrum FI EFD, 3003 Bern.

Jede Rechnung muss folgende Koordinaten enthalten:

- A) Bestellnummer XXXX
- B) Kreditnummer XXXX
- C) Vertrags-Nummer XXXX
- D) Name, Vorname Ansprechpartner BAFU

Die Rechnungsstellung mit dem BAFU hat papierlos, elektronisch zu erfolgen:

- [www.e-rechnung.admin.ch](http://www.e-rechnung.admin.ch), eBillAccountID Postfinance: 41100000125627459, ConextradeID: 41301000000179143
- Adresse für PDF-Rechnung per E-Mail: [PDF-Rechnung@efv.admin.ch](mailto:PDF-Rechnung@efv.admin.ch)

### 5. Integritätsklausel

Die Beauftragte und die Auftraggeberin verpflichten sich, alle erforderlichen Massnahmen zur Vermeidung von Korruption zu ergreifen, so dass insbesondere keine Zuwendungen oder andere Vorteile angeboten oder angenommen werden. Bei Missachtung der Integritätsklausel hat die Beauftragte der Auftraggeberin eine Konventionalstrafe zu bezahlen. Diese beträgt 10 % der Vertragssumme, mindestens CHF 3'000.00 pro Verstoss. Die Beauftragte nimmt zur Kenntnis, dass ein Verstoss gegen die Integritätsklausel in der Regel zur Aufhebung des Zuschlags sowie zu einer vorzeitigen Vertragsauflösung aus wichtigen Gründen durch die Auftraggeberin führt.

### 6. Inkrafttreten und Geltungsdauer

Für Selbstständigerwerbende bzw. als Personengesellschaft ist die Bestätigung der AHV-Ausgleichskasse Voraussetzung für den Vertrag.

Der Vertrag ist von beiden Vertragsparteien zu unterzeichnen. Er tritt nach beidseitiger Unterzeichnung per XXXX in Kraft und dauert bis XXXX.

### 7. Vertragsbestandteile, Beilagen

Die Beilagen sind integrale Bestandteile dieses Vertrags:

- Anhang I Allgemeine Geschäftsbedingungen des Bundes (AGB) für Dienstleistungsaufträge, in der jeweils aktuell gültigen Fassung
- Anhang II Pflichtenheft vom XX.XX.XXXX (Datum der Publikation)
- Anhang III Offerte oder Budgetplan vom DATUM

**8. Verteiler**

Dieser Vertrag wird in zwei Exemplaren ausgefertigt:

- Originale: - Auftraggeber  
- Beauftragter

Der Auftraggeber

Bern,

Bundesamt für Umwelt BAFU

Die Beauftragte

**ORT**,

**FIRMENNAME**

**VORNAME NAME**  
**FUNKTION**

**VORNAME NAME**  
**FUNKTION**

**VORNAME NAME**  
**FUNKTION**